

Silikat-Fassadenfarbe

Fassadenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18 363,



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Mineralische matte Fassadenfarbe auf Basis Kaliwasserglas, organisch vergütet (nach DIN 18363). Für Anstriche auf ungestrichenen mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII, PIII, festen und ausblühungsfreien Natursteinen. Sichtmauerwerk aus Kalksandstein sowie zur Renovierung alter, tragfähiger Silikat- und Mineralfarbeanstriche. Ideal für alle Untergründe, deren mineralischer Charakter erhalten bleiben soll und die permanente CO₂-Zufuhr benötigen (Kalkputze).

Silikat-Fassadenfarbe ist geeignet für den Einsatz an historischen Gebäuden.

Eigenschaften

- Gut deckend
- Hervorragende Haftung durch Verkieselung mit dem Beschichtungsuntergrund
- Hoch alkalisch
- Wasserabweisend eingestellt
- Hoch wasserdampfdiffusionsoffen (s_d -Wert: <0,03 m)
- CO₂-offen
- Nicht brennbar, Baustoffklasse A2, nach DIN 4102
- Leichte Verarbeitung
- Spannungsarm

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz: matt	G ₃
Trockenschichtdicke: 100 - 200 µm	E ₃
Max. Korngröße: < 100 µm	S ₁
Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): < 0,14 m (hoch)	V ₁
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): > 0,1 - ≤ 0,5 [kg/(m ² · h ^{0,5})](mittel)	W ₂

Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Farbtöne	Weiß. Mit geeigneten Silikat-Vollton- und -Abtönfarben bis max. 5% ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften abtönbar. Ausschließlich werkseitig abtönbar.
Farbtonbeständigkeit	Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B, Gruppe 1.

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Zwischenbeschichtung mit Silikat-Fassadenfarbe, je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit 1:1 wasserverdünntem Silikat-Konzentrat verdünnt. Schlussbeschichtung mit Silikat-Fassadenfarbe, unverdünnt oder max. bis 5 % mit 1:1 wasserverdünntem Silikat Konzentrat verdünnt.
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rollen, Spritzgeräten.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trockenzeit	Überstreichbar nach ca.12 Stunden bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Ca. 180 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Mit max. 10%. Silikat Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Lagerung	Trocken, kühl, aber frostfrei. Ungeöffnet 1 Jahr lagerstabil.

Untergründe und Vorbehandlung

Allgemeiner Hinweis

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen. Bitte BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten.

Die Umgebung sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall und Naturstein sofort abwaschen

Untergründe

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Bei festen, tragfähigen, leicht saugenden Untergründen ist keine Grundierung erforderlich. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbehandlung".

Für Silikatbeschichtungen benötigt man „verkieselungsfähige“ Untergründe. Ansonsten muss mit Haftvermittlern gearbeitet werden.

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Empfohlene Grundierung
Plc, P II, P III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (BFS-Merkblatt 10 beachten)	Fest, tragfähig, leicht saugend. Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend. Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	Keine Grundierung Silikat-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt Silikat-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt
Porenbeton (BFS-Merkblatt 11 beachten)	Entstauben und reinigen.	Silikat-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk (BFS-Merkblatt 13 beachten)	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten. Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.	Silikat-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt
Tragfähige Altbeschichtungen (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.	Silikat-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt,

Technisches Merkblatt



Nicht tragfähige Altbeschichtungen (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Mit geeigneter Methode restlos entfernen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.	Silikat-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt,
Flächen mit Algen- und Pilzbefall (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Groben Befall gründlich nass entfernen und gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.	Mit Algizid-Sanierlösung behandeln (Herstellervorschrift beachten). (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).
Salzausblühungen (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Trocken abbürsten.	Tiefgrund TB (für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden).

Umgebungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Stoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung weiße Ablaufspuren entstehen. Die Stoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Stoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit einem weiß pigmentierten Grundanstrich ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

Hinweise

Gebindegröße

10,0 l.

Bindemittelart

Silikat-Fassadenfarbe (weiß): Silikatfarbe nach DIN 18 363 auf Basis Kaliumwasserglas mit organischen Stabilisatoren.

GISCODE

BSW40

Technisches Merkblatt



Inhaltsstoffe	Kaliwasserglas, Acrylatcopolymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive.
Dichte	Ca. 1,54 g/l
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. < 1 g/l VOC.
Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 00800/ 63333782
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.supernova-farben.de

Technische Information Stand 04/2017